

Auf Nachfrage von Herrn Bornewasser erläutert Frau Gottlieb, dass Mittel aus der MG 6 „Neuordnungsbereiche“ in Abstimmung mit dem Fördergeber zur Kompensation von Mehraufwand im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes – zum Beispiel höheres Submissionsergebnis für den Schlossmacherplatz – verwendet wurden. Frau Gottlieb verweist auf die diesbezügliche Vorlage des kommenden Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt, in der dieses näher erläutert wird (Tagesordnungspunkt 6.1). In dem Zusammenhang informiert Frau Gottlieb die Mitglieder des Bauausschusses, dass mit dem Zuwendungsbescheid von Dezember 2014 die Maßnahme „Integriertes Handlungskonzept Innenstadt“ ausfinanziert, das heißt das gesamte Konzept nunmehr bewilligt ist.

Frau Eifer wünscht sich eine weitere Spalte mit der Angabe des städtischen Eigenanteils und fragt, wie hoch dieser prozentual ist.

Frau Gottlieb sagt zu, die Liste demnächst um diese Spalte zu ergänzen und gibt an, dass der städtische Eigenanteil 30 von 100 beträgt.